

Mittwoch, 14. Mai 2014

Toto-Pokal-Finale: Würzburg siegt im Elfmeterschießen

Der FC Würzburger Kickers ist bayerischer Toto-Pokal-Sieger 2014. In einem dramatischen Finale gewannen die Unterfranken beim SV Schalding-Heining mit 6:4 nach Elfmeterschießen und ziehen damit in die 1. DFB-Pokal-Hauptrunde ein. Vor 2027 Zuschauern auf der „Sportanlage Reuthinger Weg“ im Passauer Stadtteil Schalding hatten die Kickers zweimal einen Rückstand aufgeholt. Nach 90 Minuten stand es im Duell der Regionalligisten somit 2:2. Am Ende verwandelte Adrian Graf den entscheidenden Elfmeter zum 6:4 für Würzburg. Zuvor hatte Kickers-Torhüter Andre Koob den Elfmeter von Florian Stecher gehalten und Schalding-Torjäger Michael Pillmeier nur die Latte getroffen. Der Jubel bei den Kickers kannte keine Grenzen mehr. Trainer Dieter Wirsching bekam eine kräftige Weißbierdusche und die jubelnden Würzburger Fans machten ihn zum „Fußballgott“.

Schalding-Heining dominiert Anfangsphase

Zu Beginn des von Bundesliga-Schiedsrichter Günter Perl souverän geleiteten Endspiels dominierten die Gastgeber. Michael Pillmeier scheiterte zweimal in aussichtsreicher Position am glänzend aufgelegten Würzburger Torhüter Andre Koob (8./11.). In der 18. Minute fungierte der SVS-Torjäger dann als Vorbereiter: Seinen Querpass netzte Kapitän Josef Eibl aus 12 Metern freistehend zur 1:0-Führung ein. Gegen Ende der ersten Halbzeit kamen die Kickers besser ins Spiel. Erst parierte Christian Wloch einen Freistoß von Peter Endres, dann köpfte Moritz Vollmer den Ball nach einer Ecke an die Latte (43.).

Würzburg holt Rückstand auf und siegt im Elfmeterschießen

Nach der Pause erhöhte Würzburg die Schlagzahl und kam folgerichtig zum Ausgleich. Peter Endres zirkelte einen Freistoß aus 23 Metern zum 1:1 ins Tor (63.). Die Gäste drängten auf das 2:1, doch Schalding schlug auf der Gegenseite eiskalt zu. Pillmeier profitierte nach einem langen Ball von einem Missverständnis der Würzburger Abwehr, lief alleine auf Koob zu und schob flach ins lange Eck ein (82.). Die Entscheidung? Nein! Würzburg kam noch einmal zurück. Zwei Minuten vor Schluss erzielte der eingewechselte Daniel Diroll per Freistoß das 2:2.

Keine Verlängerung, sondern direkt Elfmeterschießen! 2027 Zuschauer waren plötzlich mucksmäuschenstill. Den ersten Elfmeter für Schalding setzte Pillmeier an die Latte. Die folgenden fünf Schützen trafen - es stand 5:4 für Würzburg. Dann parierte Andre Koob den Schuss von Florian Stecher und Adrian Graf machte für Würzburg den 6:4-Pokaltriumph perfekt.

Die Höhepunkte des Toto-Pokal-Finals zeigt „BFV.TV – Das Bayerische Fußballmagazin“ in einer exklusiven Pokalsendung auf www.bfv.tv.

Die Fakten zum Toto-Pokal-Finale 2014:

Tore: 1:0 Josef Eibl (18.), 1:1 Peter Endres (63.), 2:1 Michael Pillmeier (82.), 2:2 Daniel Diroll (88.).

Elfmeterschießen: Pillmeier trifft die Latte, 2:3 Haller, 3:3 Eibl, 3:4 Bieler, 4:4 Süß, 4:5 Bieber, Koob hält gegen Stecher, 4:6 Graf.

Zuschauer: 2027.

SV Schalding-Heining: Wloch - Zacher, Gashi, Buchinger, Escherich (90. Stecher), R. Huber, Wirth (84. Aringer), Eibl, M. Huber (76. Süß), Brückl, Pillmeier.

FC Würzburger Kickers: Koob - Mensah, Weißenberger, Vollmer, Endres (75. Murphy), Karsanidis (90. Graf), Borba, Haller, Behrens (56. Diroll), Bieler, Bieber.

Schiedsrichter: Günter Perl (MSV München) - Florian Kornblum (TSV Chieming), Nico Keiser (SpVgg Unterhaching).

Die Stimmen zum Toto-Pokal-Finale:

Dieter Wirsching, Trainer FC Würzburger Kickers: „Wir wollten den Pokal unbedingt und jetzt haben wir ihn! Das Team hat hart gearbeitet und sich den Sieg verdient. Am Ende waren wir auch die Glücklicheren. In der Halbzeit habe ich meiner Mannschaft nochmal gesagt, dass wir heute dran sind und dass es unser Tag ist. Der Einzug in den DFB-Pokal macht die Kickers wieder in ganz Deutschland bekannt. Jetzt feiern wir bis in die Morgenstunden.“

Mario Tanzer, Trainer SV Schalding-Heining: „Glückwunsch an die Kickers! Wir haben zweimal in Führung gelegen, deshalb ist es besonders bitter für uns, dass es nicht gereicht hat. Am Ende entscheiden Kleinigkeiten so ein Spiel. Die Niederlage müssen wir akzeptieren und uns jetzt wieder voll auf die Regionalliga konzentrieren, auch wenn es im Moment schwer fällt.“

Dr. Rainer Koch, BFV-Präsident: „Das war ein großartiges Ereignis für den Amateurfußball vor einer überragenden Kulisse. Mit solchen Events kann man die Fußballfans begeistern. Glückwunsch an die Würzburger Kickers! Im DFB-Pokal gibt's jetzt in jedem Fall ein tolles Heimspiel. Aber auch Schalding-Heining hat sich hervorragend präsentiert und stand ganz dicht vor dem Pokalsieg.“

Josef Janker, BFV-Verbandsspielleiter: „Ein super Finale! Es war spannend bis zum Schluss und am Ende hochdramatisch. Schalding-Heining hat für einen tollen Rahmen gesorgt.“

Josef Müller, Vizepräsident Lotto Bayern: „Das Finale war super organisiert und echte Werbung für den Amateurfußball. Beim ersten Toto-Pokal-Finale vor 16 Jahren hat Schalding durch ein 6:4 nach Elfmeterschießen gegen Regensburg den Pott geholt. Dieses Mal hat sich das Ergebnis umgedreht. Ich gratuliere den Würzburgern zum Pokalsieg und beiden Teams zu einer starken Leistung. Wir sind auch im nächsten Jahr wieder gerne Partner dieses tollen Fußball-Highlights und des gesamten Toto-Pokals.“